

EILPOST

Flüchtlingskrise: klar.text-Diskussion verschoben

Am 20. November sollte eine klar.text-Diskussion zum Thema „Flüchtlingskrise“ stattfinden.

Die Veranstaltung wurde aus organisatorischen Gründen auf den 18. Dezember verschoben.

Vinz Akademie

von Harald Knoflach,
Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

NE DISCERE CESSA
VINZ AKADEMIE



„Vinz Akademie“ lautet das Schlagwort, mit dem zukünftig Veranstaltungen im Vinzentinum versehen werden, die Neugier wecken und den Horizont erweitern. Spätestens seit der letztjährigen Schulschlussfeier wissen wir, dass das Vinzentinum ein Haus vieler Talente ist. Mit der „Vinz Akademie“ möchten wir Wissen und Erfahrungsschatz abseits des Schulcurriculums breiter zugänglich machen. Vorträge, Kurse, Ausstellungen, (Vor)Führungen – all das kann die „Vinz Akademie“ sein. Egal ob Eigeninitiativen einzelner, Veranstaltungen des Lehrer-, Schüler- oder Elternrats oder Aktivitäten des Erzieher-teams oder einer Arbeitsgruppe: Das „Vinz Akademie“-Label steht allen offen. Den Anfang hat Prof. Katja Cimadom mit ihrem Reisebericht über die Transsibirische Eisenbahn und die Mongolei gemacht. Weitere frische Ideen sind herzlich willkommen, auf dass sich die Akademie mit Leben füllt. Ob Koch-, Tanz-, Knigge-, Yoga- oder Ladinischkurs, Fotografiworkshop, Fußballtraining oder Kabinettsführung – alles passt in die „Vinz Akademie“. In diesem Sinne: Ne discere cessa! (dt.: Hör' nicht auf zu lernen!)



Termine Dezember 2015

- 04. 12. - 20 Uhr - Parzivalsaal
- 08. 12. - 17 Uhr - Dlijia de Badia
Adventkonzert Vinzentiner Chöre
- 16. 12.
Vinzentiner Rorate
- 23. 12.
Weihnachtsfeier

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Prof. Katja Cimadom hat den etwas anderen Sommerurlaub hinter sich. Sie ist mit dem Zug von Brixen in die Mongolei gefahren, um in den dortigen Weiten zu wandern. Bei einem Vortrag in der Hausbar im Rahmen der „Vinz Akademie“ berichtete sie von ihren Erlebnissen, Eindrücken und Begegnungen.

Nur mal schnell mit dem Zug in die Mongolei gefahren

Die Umkehrung der Perspektive

Es vergeht kaum ein Tag, an dem wir nicht mit dem Thema „Flüchtlinge“ konfrontiert werden. Kaum eine Fernsehdiskussion, die an der „Flüchtlingskrise“ vorbeikommt. Kaum ein gemütlicher Abend, an dem das Gespräch früher oder später nicht auf das momentane Thema Nummer eins fällt.

Als Schule und Heim sind wir alle gefordert, auf die aktuellen Entwicklungen zu reagieren. Die Schülerinnen und Schüler haben viele Fragen. Medien und Politik senden ein widersprüchliches Bild, das sich nicht selten an Extremen orientiert. Auf der einen Seite wird beschönigt, auf der anderen Panik verbreitet. Kein Wunder also, dass der Gemütszustand Vie-

ler irgendwo zwischen Ungewissheit, Angst und Ohnmacht liegt. Die Mitte zu finden ist schwierig. Was die meisten „Experten-Diskussionen“ über die Flüchtlingskrise gemeinsam haben, ist, dass fast ausschließlich über die Menschen, die da nach Europa kommen, gesprochen wird und nicht mit ihnen. Dass analysiert wird, welche Folgen die derzeitigen Geschehnisse für uns haben werden und nicht, was die Neankömmlinge erwarten wird. Sachliche und analytische Informationen über die aktuellen Ereignisse sind selbstverständlich wichtig, um die Situation angemessen bewerten zu können. Dazu ver-

suchen wir am Vinzentinum im Rahmen des Unterrichts – vor allem, aber nicht nur, in Fächern wie Recht und Wirtschaft, Religion und Geschichte – einen Beitrag zu leisten.



Fußballspiel mit Vinzentiner und Asylwerbern aus der Caritas-Unterkunft „Fischerhaus“ in Vintl.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, Begegnungsmöglichkeiten mit den Flüchtlingen und somit die zuvor geforderte Perspektivenumkehr zu schaffen. Nicht bloß über sie, sondern auch mit ihnen. Dazu fand vor Kurzem in der Turnhalle ein kleines Fußballturnier statt, bei dem Mannschaften, jeweils zusammengesetzt aus Vinzentiner Oberschüler/-innen und Asylwerbern („Fischerhausbuibm“), gegeneinander antraten. Weiters wird am 18. Dezember im Rahmen von klar.text (das Vinzentiner Meinungsforum) eine Diskussion mit Menschen stattfinden, die die Flucht nach Europa selbst durchgemacht haben und die ihre Geschichte erzählen werden.

